


Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland 

Hanbo-Jutsu neues Angebot

BÜCKEBURG. Im Landkreis Schaumburg gibt es ein breites Angebot unterschiedlichster Sportarten. Im Bereich des Kampfsports kommt nun eine Neue hinzu: Hanbo-Jutsu. Diese wird in der Grundschule Am Harrl angeboten und findet immer mittwochs statt.

Hanbo-Jutsu (Hanbo = jap. „halber Stock“; Jutsu = jap. unter anderem Methode, Fertigkeit) ist eine japanische Kampfsportart, bei der der Hanbo das zentrale Element für die Selbstverteidigung (kurz SV) ist. Zu Deutsch also etwa Stockkampf oder, etwas salopp ausgedrückt, „Stockfuchtelei“. Das Kampftraining mit einem Spazierstock war, im 19. Jahrhundert, in ganz Europa sehr verbreitet.

Der Hanbo ist ein Stock, der etwa so lang wie ein Gehstock ist, etwa 80 bis 100 Zentimeter. Diesen Stock kann man – wie jeden anderen Gegenstand – auch zur SV verwenden. Angesprochen sind insbesondere Personen über 45 Jahre. Natürlich sind auch alle anderen willkommen. Es geht jedoch nicht um „maximale“ Leistung, sondern darum, den Hanbo quasi als eine Verlängerung des Armes beziehungsweise der Hand und nicht als Fremdkörper wahrzunehmen, um ihn notfalls effektiv einsetzen zu können. Als Richtlinie für die zu erlernenden Techniken dient die Prüfungsordnung des DJJV (Deutscher Ju-Jutsu-Verband). Das Ziel ist es, die allgemeine Kondition und die Möglichkeiten zur SV zu verbessern. Das Training findet immer unter Beachtung der allgemeinen Werte einer jeden seriös betriebenen Kampfsportart statt, wie Respekt, Achtsamkeit, Hilfsbereitschaft und Teamgeist.

Termin: Samstag, 24. Juni, wird von 14 bis 17 Uhr in der Sporthalle der Grundschule am Harrl ein Hanbo-Jutsu-Lehrgang stattfinden, an dem interessierte Kampfsportler teilnehmen können.

VON KARSTEN KLAUS

BÜCKEBURG. Für die Jetenburger Kirche und den sie umgebenden Friedhof lassen sich viele treffende Bezeichnungen finden: „Das schlichte Juwel“ titelte unsere Zeitung erst vor einigen Tagen, andere sprechen vom „Grünen Kleinod“ oder vom „Ort der Geschichte(n)“. Dr. Axel Rinne, profunder Kenner des Areals, bezeichnet das geschichtsträchtige Areal gerne als „Platz der anstiftenden Erinnerung“. Pünktlich zum 450. Geburtstag des schlichten Gotteshauses, der am Wochenende gefeiert wird, hat die Stadt Bückeburg jetzt gemeinsam mit der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde ein neues historisches Informationsblatt herausgegeben.

Im farbig gestalteten Flyer mit vielen Fotos gehen Dr. Ute Brüdermann und Dr. Axel Rinne in kurzen informativen Texten auf die (Bau-)Geschichte der Kirche und Besonderheiten des Friedhofs ein. Der Friedhof ist nämlich nicht nur eine grüne Oase in der Stadt, sondern auch letzte Ruhestätte herausragender Persönlichkeiten. „Hier werden politische und menschliche Dramen lebendig“, sagt Rinne. Der Flyer fügt sich nahtlos in die Reife der kulturhistorischen Info-Blätter der Stadt ein, die bereits zu Herder und zum Bückeburger Bach erschienen sind.

Der bedeutende Musiker liegt übrigens auch auf dem Jetenburger Friedhof begraben. Seine Lebensgeschichte wird ebenso nachgezeichnet wie die von Luise von Lehzen (Erzieherin von Queen Victoria) oder die von Victor von Strauß und Torney (Berater von Fürst Georg-Wilhelm und Gesandter beim Frankfurter Bundestag).

Doch nicht alle Grabstätten sind so aufwendig gestaltet wie die von Lehzens oder so prominent belegt wie die von Bach. So deutet nur eine un-

„Platz der

Info-Flyer zur Je

Haben den neuen Flyer vorgestellt: Dr. Axel Rinne, Antje Niemeyer und Annika Fauth von der Stadtverwaltung sowie Pastor Rainer Diekmann. Das Info-Blatt ist unter anderem in der Tourist-Information an der Langen Straße erhältlich. FOTO: K

scheinbare C letzte Ruhe Müller hin. höchstens ir bekannt ist, hier eine schichte. Mü Hofmusiker, verdankt ih chende Inno nettenbau.

Eher traur werden auf gen Gräberf ten Steinkr mahnen an (deszuges Nr Dezember 1' reichte. Mit heimatvertri an. In auf w beheizten V fast ohne V sie bei eisig deportiert v schen waren gestorben, v ihren folgen aufenthalt n

In unmitt findet sich r

Artikel über Hanbo-Jutsu in den **Schaumburger Nachrichten** vom 23.06.2023, Lokalteil Bückeburg (Fotomontage R.Köhler)